

Treasury

Forex Report

Devisenmarktbericht
12.09.2013

**BREMER
LANDESBANK**

Whg.	Letzte Nachrichten	Währungseinfluss
	Großhandelspreise Die Großhandelspreise sanken im Monatsvergleich per August unerwartet stark um -0,6%. Im Jahresvergleich ergab sich ein Rückgang um -1,7% nach zuvor 0,0%.	Neutral
	Machinery Orders Im Monatsvergleich kam es per Juli zu einem unveränderten Ergebnis. Im Jahresvergleich stellte sich eine Zunahme um 6,5% nach zuvor 4,9% ein.	Neutral
	Europäische Bankenunion ruht auf mehreren Säulen 11. Sep (Reuters) - Der Weg für den Start der "Bankenunion" in Europa ist frei. Das EU-Parlament und die Europäische Zentralbank (EZB) haben sich auf die Übertragung der Kompetenzen in der Bankenaufsicht auf die EZB geeinigt. Damit sollen die gravierenden Unterschiede zwischen den nationalen Aufsehern verschwinden, die zu häufig wegsahen und damit das Vertrauen in die europäischen Banken zerstörten. Eine echte Bankenunion, wie sie EU-Kommissionspräsident Jose Manuel Barroso im Juni 2012 konzipiert hatte, ruht auf drei Säulen: der gemeinsamen Bankenaufsicht, einem einheitlichen Abwicklungsmechanismus für Kreditinstitute und einer gemeinsamen Sicherung der Kundeneinlagen. Letztere wird es allerdings so schnell nicht geben. Die EZB ist künftig im Grundsatz zuständig für die Aufsicht über alle rund 6000 Banken in den 17 Euro-Ländern. Dabei überwacht sie die rund 130 größten und wichtigsten Institute selbst, auf die rund 85 Prozent der Bilanzsumme aller Banken entfallen. Die Aufsicht über alle übrigen - etwa die deutschen Sparkassen, Volks- und Raiffeisenbanken - delegiert sie an die Aufseher der einzelnen Staaten. Doch auch diese sollen nach einem einheitlichen Regelwerk arbeiten, um eine unterschiedliche Auslegung der Vorschriften zu verhindern. ...	Positiv
	Frankreich rechnet mit weniger Wachstum und mehr Defizit Paris, 11. Sep (Reuters) - Frankreich kappt seine Wachstumsprognose für 2014 und braucht deswegen länger, um das Haushaltsdefizit in den Griff zu bekommen. Die Wirtschaft werde im nächsten Jahr nur um voraussichtlich 0,9 Prozent wachsen, sagte Finanzminister Pierre Moscovici am Mittwoch. Noch im April hatte die Regierung ein Plus von 1,2 Prozent in Aussicht gestellt. Das Staatsdefizit wird nun auch im kommenden Jahr mit 3,6 Prozent über der Maastricht-Grenze von drei Prozent liegen. Eigentlich sollte es auf 2,9 Prozent sinken.	Negativ
	Minister - Italien bleibt unter Defizit-Marke von drei Prozent Rom, 11. Sep (Reuters) - Italien wird nach den Worten von Wirtschaftsminister Saccomanni in diesem Jahr die EU-Haushaltsvorgaben erfüllen. Das Defizit werde unter der Obergrenze von drei Prozent bleiben, sagte Fabrizio Saccomanni am Mittwoch auf einer Konferenz in Rom. Italien strebt für 2013 eine Neuverschuldungsquote von 2,9 Prozent der Wirtschaftsleistung an, nach 3,0 Prozent 2012. Die meisten Analysten gehen davon aus, dass das Land sogar besser abschneidet als geplant. Italiens Wirtschaftslobby hebt Wachstumsprognose für 2014 Rom, 11. Sep (Reuters) - In Italiens Wirtschaft wächst die Hoffnung auf eine Konjunkturerholung. Die Arbeitgeberlobby Confindustria erhöhte ihre Wachstumsprognose für das kommende Jahr auf 0,7 von 0,5 Prozent. "Die Exporte und der Aufbau der Lager sorgen dafür, dass Italien die Rezession verlässt", erklärte der Verband am Mittwoch. Der Weg sei allerdings noch steinig. Vor allem müsse Italien die politischen Turbulenzen hinter sich lassen. "Politische Stabilität ist entscheidend, um die Stimmung bei Unternehmen und Verbrauchern aufzuhellen." Der Verband sieht die Wirtschaft am Wendepunkt und prognostiziert nach einer Stagnation im laufenden Quartal zum Jahresende ein Wachstum von 0,3 Prozent. Im Frühjahr war Italiens Wirtschaft noch das achte Quartal in Folge geschrumpft, der Rückgang betrug 0,3 Prozent. Aber zuletzt häuften sich die Anzeichen für eine Konjunkturbelebung. Für 2013 erwartet Confindustria einen Rückgang des Bruttoinlandsproduktes von nur noch 1,6 Prozent. Bisher hatte der Verband ein Minus von 1,9 Prozent befürchtet.	Positiv
	China bekräftigt Wachstumsprognose für dieses Jahr Dalian, 11. Sep (Reuters) - Chinas Ministerpräsident Li Keqiang hält an den Wachstumsprognosen des Landes fest. Die Ziele für dieses Jahr würden erreicht, sagte Li am Mittwoch bei einem Forum in der nordöstlichen Hafenstadt Dalian. Die chinesische Wirtschaft sei stabil und die Schulden von Kommunen unter Kontrolle. China sei zwar an einem kritischen Punkt beim Umbau der Wirtschaft, doch die Fundamentaldaten seien gut, fügte Li hinzu Die Regierung in Peking rechnet für das laufende Jahr mit einem Plus von 7,5 Prozent. ... Zuletzt hat die Wirtschaft der zweitgrößten Volkswirtschaft wieder Fahrt aufgenommen. ...	Positiv

Seite 1 von 5

Bremen: Domshof 26, 28195 Bremen, Anschrift für Briefe: 28189 Bremen, Tel 0421 332-0, Fax 0421 332-2322
 Oldenburg: Markt, 26122 Oldenburg, Anschrift für Briefe: Postfach 2665, 26016 Oldenburg, Tel 0441 237-01, Fax 0441 237-1333
 Sitz: Bremen, Amtsgericht Bremen HRA 22159, Steuernummer: 71/549/01234, UStID: DE 114397404
 Bankverbindung: BLZ 290 500 00, SWIFT BIC: BRLADE22XXX
 kontakt@bremerlandesbank.de www.bremerlandesbank.de

Bitte beachten Sie ergänzend die wichtigen Hinweise am Ende dieses Informationsschreibens.

Treasury

Forex Report

Devisenmarktbericht
12.09.2013

**BREMER
LANDESBANK**

Technik und Bias

	New York	Far East	Unterstützung	Widerstand	Bias
EUR-USD	1.3291 - 1.3324	1.3304 - 1.3323	1.3230 1.3230 1.3180	1.3330 1.3350 1.3370	Neutral
EUR-JPY	132.90 - 133.23	132.35 - 133.10	132.00 131.50 131.00	133.50 134.00 134.50	Positiv
USD-JPY	99.80 - 100.18	99.40 - 99.99	99.20 99.00 98.70	100.60 100.80 101.00	Positiv
EUR-CHF	1.2373 - 1.2391	1.2375 - 1.2391	1.2350 1.2320 1.2300	1.2430 1.2450 1.2470	Positiv
EUR-GBP	0.8403 - 0.8423	0.8409 - 0.8423	0.8380 0.8350 0.8330	0.8500 0.8530 0.8550	Neutral

Ihre Ansprechpartner:

Folker Hellmeyer
Tel. 0421 332 2690
folker.hellmeyer@bremerlandesbank.de

Moritz Westerheide
Tel: 0421 332 2258
moritz.westerheide@bremerlandesbank.de

DAX 8.495,73 **+49,19**
Dow Jones 15.326,60 **+135,54**
Nikkei 14.387,27 **-37,80**

Bund Future **↑** 137,58 (137,10)

10 J. US Bond **↓** 2,912 (2,966)

10 J. Bund **↓** 1,959 (2,002)

Brent **↑** 114,31 (114,04)

Gold **↓** 1.358,10 (1366,14)

Silber **↓** 22,92 (23,16)

TV-Termine:
Donnerstag DAF 9:00 Uhr

Daten vom US-Hypothekenmarkt stimmen nachdenklich ...

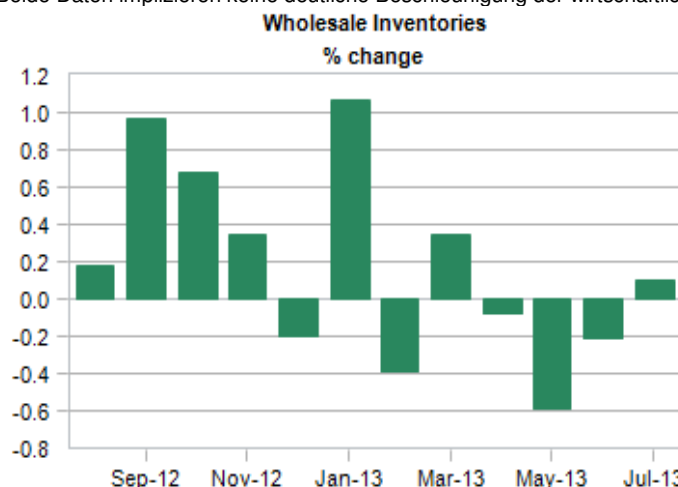
Der Euro eröffnet heute (07.53 Uhr) bei 1.3305, nachdem Tiefstkurse der letzten 24 Handelsstunden im Europa-Geschäft bei 1.3245 markiert wurden. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 99.50 In der Folge notiert EUR-JPY bei 132.40, während EUR-CHF bei 1.2382 oszilliert.

Der Daten- und Nachrichtenmix aus der Eurozone war gestern von einem negativen Grundton geprägt. Italiens Wirtschaft enttäuschte im 2. Quartal. Frankreich nivelliert Wachstums- und Defizitziele, Portugal will mehr Raum für konjunkturelle Belebung. Andererseits hat das europäische Parlament die Bankenunion auf den Weg gebracht.

Fakt ist, dass Südeuropa viele Reformen auf den Weg gebracht hat. Fakt ist, dass bei den Themen Arbeitsmarktderegulierung und Effizienzsteigerung der Administrationen noch einige Hausaufgaben zu erledigen sind. Das gilt vor allen Dingen für die europäischen Schwergewichte Frankreich und Italien. Je länger in Paris und Rom gezögert wird, desto höher wird der Preis für den Staat als auch die Bürger.

Die Daten aus den USA konnten nicht überzeugen.

Die Großhandelslagerbestände als auch der Absatz im Großhandel legten per Berichtsmonat Juli jeweils um 0,1% zu. Erwartet war ein Absatzplus in Höhe von 0,5% und ein Lageraufbau um 0,3%. Beide Daten implizieren keine deutliche Beschleunigung der wirtschaftlichen Aktivität.



© Moody's Economy.com

Treasury

Forex Report

Devisenmarktbericht
12.09.2013

**BREMER
LANDESBANK**

Dax-Börsenampel:



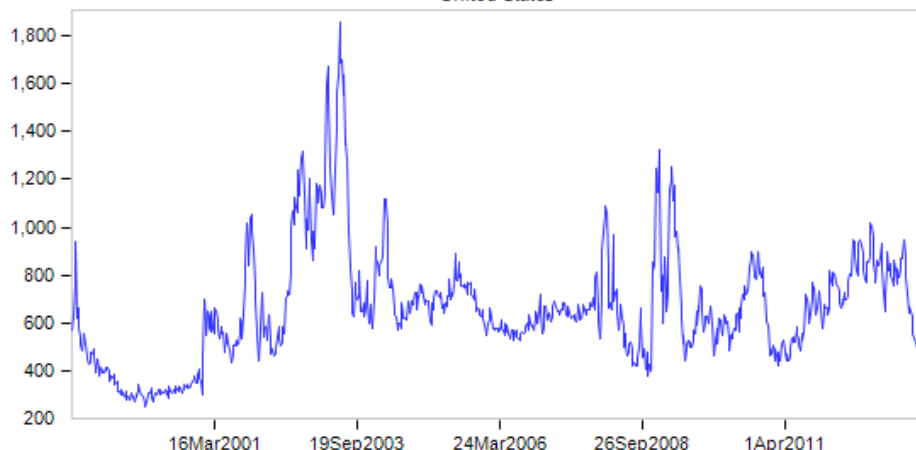
Ab 8.070 Punkten

Ab 8.200 Punkten

Aktuell

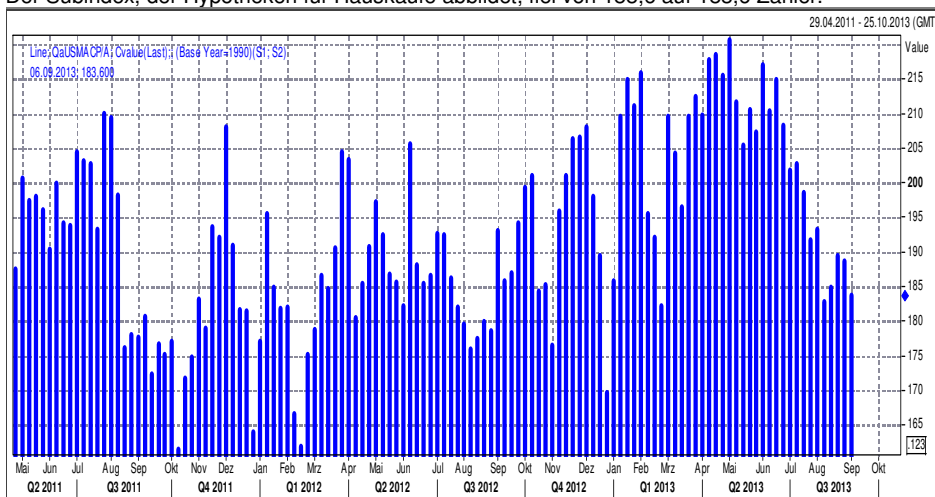
Der Bericht vom US-Hypothekenmarkt war prekär. Der US-Hypothekenmarkt ist für den Wohnimmobilienmarkt und in der Folge die Bauindustrie von enormer Bedeutung. Die Zuversicht der privaten Verbraucher ist eng mit den Modalitäten am US-Wohnimmobilienmarkt korreliert. Der Hypothekenmarktindex fiel in der Berichtswoche von 445 auf 385 Punkte. Diese Entwicklung ist den deutlichen anziehenden US-Kapitalmarktzinsen geschuldet. Der Index bewegt sich auf dem niedrigsten Niveau seit 200/2001.

MBA Applications Survey: Activity index - Total market - Market, (16mar1990=100, SA)
United States



© Moody's Economy.com

Der Subindex, der Hypotheken für Hauskäufe abbildet, fiel von 188,6 auf 183,6 Zähler.



© Reuters

Der Subindex, der Hypotheken im Rahmen von Refinanzierungen abbildet, brach von 1.916,3 auf

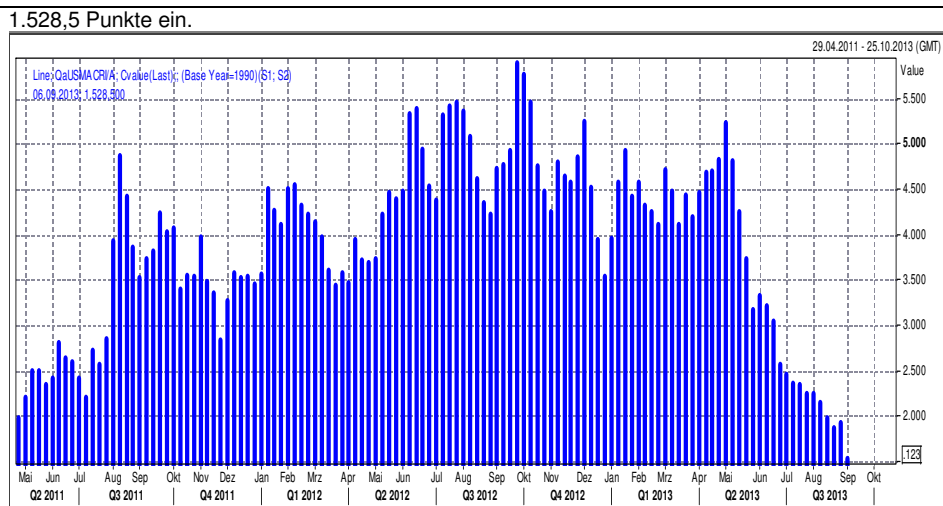
Seite 3 von 5

Treasury

Forex Report

Devisenmarktbericht
12.09.2013

**BREMER
LANDESBANK**








© Reuters

Sofern sich das Zinsniveau am US-Kapitalmarkt weiter deutlich und zügig nach oben bewegt, desto größer wird das Risiko einer Abkühlung der Nachfrage des privaten Sektors. Vor diesem Hintergrund sind die aus NY und London geschürten Erwartungen eines kurzfristigen und markanten Ausstiegs der Federal Reserve aus dem aktuellen QE-Programm (85 Mrd. USD pro Monat) als ambitioniert zu betrachten.

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das eine neutrale Haltung in der Parität EUR/USD favorisiert. Immer mehr kristallisiert sich eine Bandbreite zwischen 1.27 – 1.35 heraus, die durchaus einen politischen Beigeschmack hat.

Viel Erfolg!

Daten	Zuletzt	Konsensus	🕒	Bewertung	Bedeutung
 Industrieproduktion (M/J)	Juli 0,7%/0,3%	0,1%/-0,1%	11.00	Keine klaren Signale erwartet.	Mittel
 Importpreise	August +0,2%	+0,4%	14.30	Keine neuen Erkenntnisse ...	Gering
 Exportpreise	-0,1%	+0,1%			
 Erstanträge Arbeitslosenhilfe	7.9. 323.000	330.000	14.30	Keine neuen Erkenntnisse ...	Mittel
 Federal Budget (Teilmenge des öffentlichen Gesamthaushalts)	August -97,6 Mrd.	-150 Mrd.	20.00	Strukturelle Verbesserungen sind nicht erkennbar.	Mittel

Seite 4 von 5

Bremen: Domshof 26, 28195 Bremen, Anschrift für Briefe: 28189 Bremen, Tel 0421 332-0, Fax 0421 332-2322
Oldenburg: Markt, 26122 Oldenburg, Anschrift für Briefe: Postfach 2665, 26016 Oldenburg, Tel 0441 237-01, Fax 0441 237-1333
Sitz: Bremen, Amtsgericht Bremen HRA 22159, Steuernummer: 71/549/01234, UStID: DE 114397404
Bankverbindung: BLZ 290 500 00, SWIFT BIC: BRLADE22XXX
kontakt@bremerlandesbank.de www.bremerlandesbank.de

Bitte beachten Sie ergänzend die wichtigen Hinweise am Ende dieses Informationsschreibens.

WICHTIGE HINWEISE

Dieses Informationsschreiben ist erstellt worden von der Bremer Landesbank („Bank“). Die Bremer Landesbank untersteht der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Eine Überprüfung oder Billigung dieses Informationsschreibens oder der hierin beschriebenen Produkte oder Dienstleistungen durch die zuständige Aufsichtsbehörde ist grundsätzlich nicht erfolgt.

Dieses Informationsschreiben richtet sich ausschließlich an in der Bundesrepublik Deutschland ansässige Kunden der Bank und der Sparkassen des Finanzverbundes. Zudem dient dieses Informationsschreiben allein Informationszwecken und stellt insbesondere kein Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung irgendeines Anlagetitels dar.

Alle hierin enthaltenen tatsächlichen Angaben, Informationen und getroffenen Aussagen basieren auf Quellen, die von uns für zuverlässig erachtet wurden. Da insoweit allerdings keine neutrale Überprüfung dieser Quellen vorgenommen wird, können wir keine Gewähr oder Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen übernehmen. Die aufgrund dieser Quellen in dem vorstehenden Informationsschreiben geäußerten Meinungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile unseres Hauses dar, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit keinerlei Gewähr übernommen werden kann.

Die vorstehenden Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung dieses Informationsschreibens. Eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann daher nicht gegeben werden. Dementsprechend ist eine Änderung unserer Meinung jederzeit möglich, ohne dass diese notwendig publiziert werden wird. Die Bewertung einzelner Finanzinstrumente aufgrund historischer Entwicklung lässt sich nicht zwingend auf die zukünftige Entwicklung übertragen. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind daher kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Vielmehr können etwa Fremdwährungskurse oder ähnliche Faktoren negative Auswirkungen auf den Wert von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten haben. Soweit im Rahmen dieses Informationsschreibens Preis-, Kurs- oder Renditeangaben oder ähnliche Informationen in einer anderen Währung als Euro angegeben sind, weisen wir hiermit ausdrücklich darauf hin, dass die Rendite einzelner Finanzinstrumente aufgrund von Währungskursschwankungen steigen oder fallen kann.

Da wir nicht überprüfen können, ob einzelne Aussagen sich mit Ihren persönlichen Anlagestrategien und –zielen decken, haben unsere Empfehlungen nur einen unverbindlichen Charakter und stellen insbesondere keine Anlageberatung oder Rechts- oder Steuerberatung dar.

Ferner stellt dieses Informationsschreiben keine Finanzanalyse dar, sondern eine lediglich Ihrer allgemeinen Information dienende Werbemitteilung im Sinne des § 31 Abs. 2 des Wertpapierhandelsgesetzes in seiner aktuell geltenden Fassung. Aus diesem Grund ist diese Auswertung nicht unter Berücksichtigung aller besonderen gesetzlichen Anforderungen an die Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen erstellt worden. Ebenso wenig unterliegt diese Auswertung dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung, wie dies für Finanzanalysen gilt. Soweit Sie weitergehende Informationen oder eine anleger- und objektgerechte Beratung wünschen, empfehlen wir Ihnen, eine/n unserer Anlageberater/ -innen aufzusuchen.

Weder die BREMER LANDESBANK noch ihre Angestellten übernehmen eine Haftung für unmittelbare oder mittelbare Verluste aufgrund einer Nutzung der in diesem Informationsschreiben enthaltenen Aussagen oder Inhalte.

Die Weitergabe dieses Informationsschreibens an Dritte sowie die Erstellung von Kopien, ein Nachdruck oder sonstige Reproduktion des Inhalts oder von Teilen dieses Informationsschreibens ist nur mit unserer vorherigen, schriftlichen Genehmigung zulässig.